



E-Government-Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung

Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Personalrats

Das Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften (E-Government-Gesetz) wurde im Frühjahr 2013 verabschiedet. Es soll die elektronische Kommunikation mit der Verwaltung erleichtern und Bund, Ländern und Kommunen ermöglichen, nutzerfreundlichere und effizientere elektronische Verwaltungsdienste anzubieten.

Droht neben dem gläsernen Bürger auch der gläserne Mitarbeiter durch verbesserte Möglichkeiten der Leistungs- und Verhaltenskontrolle? Bürokratieabbau und Verwaltungsmodernisierung werden dabei oftmals als Synonyme für Arbeitsverdichtung und Aufgabenmehrung genutzt.

Welche (zusätzlichen) Herausforderungen und Auswirkungen bringt das Gesetz für die Beschäftigten in der Verwaltung und für Personalräte? Welche Gestaltungsnotwendigkeiten und -chancen gibt es? Welche Rolle, Aufgaben und Beteiligungsmöglichkeiten hat der Personalrat?



www.verdi-bub.de/3188

Neue Medien als betrieblicher Regelungsgegenstand

Die digitale Revolution ist in aller Munde. Es wird davon ausgegangen, dass die Digitalisierung die größten Auswirkungen auf unser Arbeitsumfeld hat seit der industriellen Revolution. Kommt nun die Automatisierung des Denkens? Bereits heute sind in vielen Kommunen E-Government-Dienstleistungen abrufbar. Bürger können ihre Anliegen zunehmend über eine App abwickeln. Welche Auswirkungen kann dies auf die Arbeitsplätze der Beschäftigten haben? Welche Handlungsfelder für Personalräte gibt es? Welche Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten haben Personalratsgremien?

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam, welche Bedeutung diese Entwicklung in den Dienststellen hat und wie diese Entwicklung von den Personalräten aktiv mitgestaltet werden kann. Die Teilnehmenden können hierzu ihre Erwartungen formulieren und auch konkrete Beispiele aus ihrer Praxis einbringen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem richtigen Technikeinsatz für Personalratsgremien. Wie können wir unsere Themen noch besser bei den Beschäftigten bekannt machen? Wie erfahren wir, welche Themen die Beschäftigten besonders interessieren? Wie können wir die Möglichkeiten des Web sinnvoll einsetzen, das Aktivierungspotenzial nutzen und die Möglichkeiten zur Mobilisierung erkennen?



www.verdi-bub.de/3225

Von der EDV zur digitalen Arbeitswelt

Seminare für Betriebs- und Personalratsmitglieder sowie Mitglieder der Mitarbeitervertretung

Liebe Kollegin, lieber Kollege, sehr geehrte Damen und Herren,

wir befinden uns offensichtlich in einem „digitalen Wandel“, der unsere Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsweise massiv verändern wird. Das Bundesarbeitsministerium spricht in Anlehnung an die aktuelle Diskussion um die „vierte industrielle Revolution“ von „Arbeiten 4.0“. Ausgehend von technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen werden sich, je nach Branche in unterschiedlichen Ausprägungen, neue Arbeitsformen und -verhältnisse entwickeln. Betriebe und Unternehmen sind diesem wachsenden Transformationsdruck ausgesetzt, prekäre Beschäftigungsverhältnisse drohen zuzunehmen, Social Media wird ungeregelt innerbetrieblich genutzt, Weiterbildung wird existentiell und klassische Regelungsfelder wie die Arbeitszeit, der Daten- oder der Gesundheitsschutz stehen vor qualitativ neuen Herausforderungen – eine „Mitbestimmung 4.0“ steht an, um auch unter diesen Bedingungen „Gute Arbeit“ für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu sichern.

Die nachfolgenden Seminare führen Betriebs- und Personalratsmitglieder sowie Mitglieder von Mitarbeitervertretungen in die noch sehr unübersichtliche Thematik ein. Ergänzt werden sie durch exemplarische Angebote für einzelne Branchen, in denen die beschriebene Entwicklung bereits umfassende Konsequenzen zeigt, welche dringend der betrieblichen Regelung bedürfen, um die Interessen der Beschäftigten zu wahren.

Weitere Informationen und Details zu den Seminaren finden Sie in separaten Ausschreibungen – bitte wenden Sie sich an uns.

Ihr Team von ver.di Bildung + Beratung

Digitalisierung der Arbeitswelt – Folgen für Beschäftigte und Mitbestimmung

Der digitale Wandel verändert auch die Arbeitswelt je nach Branche in massiver Weise; klassische Formen der Interessenvertretung und Mitbestimmung geraten an ihre Grenzen. Dieses Seminar gibt einen Überblick über die technologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen und Trends, benennt Folgen für Beschäftigte und identifiziert Regelungsbedarfe für die Interessenvertretungen.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Begriffsklärungen, Trends und Szenarien der Digitalisierung (u.a. Industrielle Revolution vs. Digitalisierung, „Arbeiten 4.0“ – BMAS-Grünbuch)
- Auswirkungen auf die Arbeitswelt (u.a. Veränderungsdruck auf die etablierten Gesellschaftsmodelle, Folgen für Arbeitsformen und -verhältnisse)
- „Arbeiten 4.0“: Mitbestimmung und Mitgestaltung (u.a. rechtlicher Rahmen, aktuelle Rechtsprechung, Regelungsbeispiele)



www.verdi-bub.de/3489

Social Media im Betrieb und Fragen der Mitbestimmung

Social Media bezeichnet eine Gruppe von Internetanwendungen auf der Basis des „Web 2.0“, die zunehmend auch für (inner-)betriebliche Prozesse an Bedeutung gewinnt. Charakteristisch ist u.a., dass sich die Trennung von Bearbeitern und Konsumenten auflöst und dass stattdessen viele Beteiligte interaktiv an der Erstellung und Entwicklung von Themen und Inhalten mitwirken. Daten sind überall und jederzeit verfügbar. Dies ergänzt klassische Arbeitsformen oder löst diese teilweise auf, neue Formen der Regelung und Mitbestimmung dieser Arbeitsbedingungen werden notwendig, die Interessenvertretungen sind gefordert.

Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Allgemeiner Überblick: Entwicklungen und Trends
- Rechtliche „Dos and Don'ts“ für Social Media (u.a. Stolperfallen und Gefahren durch die Nutzung)
- Facebook, WhatsApp, Cloud & Co.
- Social-Media-Guidelines



www.verdi-bub.de/3487

Web 2.0 – Blog, Wiki, Facebook & Co.

Überall und jederzeit präsent und überwacht?

Web 2.0 ist in aller Munde – alles ist 2.0! Doch was macht den Einsatz der sozialen Kommunikations- und Vernetzungstechniken in Unternehmen oder Behörden aus? Und, viel spannender: Worin bestehen mögliche Konsequenzen für Arbeitsabläufe? Wo verläuft die Grenze zwischen Arbeit und Freizeit? Und was bedeutet das für die Arbeit von Betriebs- und Personalräten?

Auch intern wird zunehmend Web-2.0-Technik eingesetzt. Vielfältige Kooperations- und Kommunikationsmöglichkeiten für Führungskräfte, die Projektarbeit, die innerbetriebliche Weiterbildung etc. ergeben sich.

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam, welche Bedeutung diese Entwicklung in den Betrieben und Verwaltungen hat. Sie lernen den Regelungsbedarf und Ihre Ansatzpunkte als Betriebs- bzw. Personalratsmitglied kennen und es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie Web 2.0 für die eigene Interessenvertretungsarbeit nutzen können.



www.verdi-bub.de/2784

Versicherungswirtschaft 4.0

In der Versicherungsbranche vollziehen sich massive Veränderungen, nicht zuletzt durch die Finanzmarktkrise und die dadurch bedingte Niedrigzinsphase. Die Branche reagiert darauf mit Kostensenkungsprogrammen, mit Digitalisierung und Möglichkeiten des Direktvertriebs.

Betriebs- und Personalräte werden zunehmend mit den Auswirkungen dieser Entwicklung konfrontiert. Damit die gesetzliche Interessenvertretung die Zukunft effektiv mitgestalten kann, ist ein hohes Maß an Wissen über diese Trends erforderlich. Welche betriebs- bzw. personalrätlichen Strategien für eine zukunftsfeste Beschäftigungssicherung kann es geben?



www.verdi-bub.de/3384